



Führungen für Kinder und Volksschulen

Die Stadt spielend mit den Kindern entdecken, Sagen erzählen und die Geschichte lebendig werden lassen. Dafür haben wir die folgenden Führungen - passend zum Schulprogramm der Volksschulen - im Programm.

Sagen im Alten Wien

Einst trieb ein geheimnisvoller Basilisk in Wien sein Unwesen, für Zahnschmerzen sorgte ein verspotteter Zahnweh Herrgott. Spirifankerl, Spiriginkerl und Luziferl trieben so manchen Schabernack um den Stephansdom. Was bewegte Handwerker dazu, Nägel in einen Baumstamm einzuschlagen und was hat den lieben Augustin vor der Pest gerettet? Stadtgeschichte spannend in Sagen und Legenden verpackt.

Der Wiener Stephansdom

Mächtig steht der Stephansdom mitten im Wiener Stadtzentrum, schwer lässt sich heute noch erahnen, wie schwierig der Bau im Mittelalter war. Wir schauen uns den Dom erst von außen ganz genau an und bestaunen den ehemals höchsten Turm der Welt. Wir schenken aber auch den Symbolen und Figuren unsere Aufmerksamkeit. Im Inneren besuchen wir vor allem die Pilgramkanzel und das Grab von Kaiser Friedrich III.

Bei dieser Führung besteigen wir nicht den Südturm oder besuchen die Katakomben, es ist aber im Anschluss oder vor der Führung möglich (vorbehaltlich der Öffnungszeiten).

Treffpunkt:

Die Treffpunkte richten sich nach der jeweiligen Führung.

Anmerkungen:

- Führungen für Volksschule oder Kindergruppen dauern 75 Minuten.

Seite 1/2



Das Alte Wien

Stinkende Straßen, ungebildete Schüler und Hexen an jeder Ecke – sah so das Mittelalter in Wien wirklich aus? In einem der ältesten Viertel der Stadt – dem Griechenviertel – erleben wir den Zuzug der Händler, die Gründung der Universität und die Ausbildung der Handwerker. Eine Führung mit Erleben, Riechen, Angreifen und auch der einen oder anderen Wiener Sage.

Die Wiener Ringstraße

Bis vor 150 Jahren war Wien von einer Stadtmauer umgeben. Dann ließ Kaiser Franz Joseph die Mauer schleifen und durch die Wiener Ringstraße, die große Prachtstraße, ersetzen. Anhand von Überresten der alten Stadtmauer überlegen wir gemeinsam, wie sie funktioniert hat und warum sie notwendig war. Dann spazieren wir an den berühmtesten Gebäude der Ringstraße entlang und überlegen uns ihre Funktion. Die Führung beginnt bei der Staatsoper und endet im Volksgarten (bietet sich dann gut für eine Pause an).

Das kaiserliche Wien

Rund 500 Jahre hat die Familie Habsburg ein Reich regiert, das durch die passenden Heiraten und auch durch glückliche Zufälle zu einem Reich anwuchs, „in dem die Sonne niemals untergeht“. Wie hat man in der Wiener Hofburg gewohnt, war das Leben als Prinzessin wirklich wie im Märchen und warum waren die kaiserlichen Pferde alle weiß? Bei unserem Rundgang um die Hofburg werfen wir einen genauen Blick auf die unterschiedlichsten Facetten des Hoflebens.

Bitte beachten: Wir besuchen die Schauräume nicht, da dies insgesamt für die Kinder zu viel ist.

